

Neue Nutzungsmöglichkeiten des *Referenzkorpus Altdeutsch* und seiner Materialien

Die altdeutschen (althochdeutschen und altsächsischen) Textdenkmäler sind seit vielen Jahren auf der Frankfurter TITUS-Seite digital abrufbar (<http://titus.uni-frankfurt.de/texte/texte.htm>). Inzwischen sind sie im *Referenzkorpus Altdeutsch* (<http://www.deutschdiachrondigital.de>) auch lemmatisiert und mit einer umfassenden morphologischen Wort-für-Wort-Annotation versehen worden. Das Referenzkorpus ist in der Datenbank ANNIS (<https://korpling.german.hu-berlin.de/annis3/ddd>) online abfragbar; die Texte können darüber hinaus in verschiedenen Formaten vollständig heruntergeladen werden (<http://hdl.handle.net/11022/0000-0003-37E5-D>).

Im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts *eHumanities-Zentrum für historische Lexikographie* (<http://www.zhistlex.de>) werden diese Ressourcen nun an der Goethe-Universität Frankfurt am Main übersichtlich aufbereitet für eine auf genaues sprachliches Verständnis zielende Lektüre der altdeutschen Originaltexte. Über die bestehende Referenzkorpus-Annotation hinaus werden dabei auch eine normalisierte Form jedes Textwortes und eine vereinfachte Darstellung seiner grammatischen Bestimmung einblendbar sein. Zudem werden für jede Wortform der einschlägige Artikel im Online-Angebot des großen *Althochdeutschen Wörterbuchs* (<http://awb.saw-leipzig.de>) sowie in den zugehörigen Textwörterbüchern und Glossaren aufgerufen werden können, die zum Zwecke der automatisierten Vorannotation des Referenzkorpus digitalisiert worden waren (vgl. http://www.jlcl.org/2012_Heft2/3Mittmann.pdf). Umgekehrt erfolgt eine Verknüpfung der Belegzitate und Stellenangaben der Wörterbücher und Glossare mit den digitalen Volltexten.